



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 4. Januar 2021

## MEDIENMITTEILUNG

### **So impft der Kanton Zug gegen das Coronavirus**

**Der Kanton Zug hat am 23. Dezember 2020 mit dem mobilen Impfen in Pflegeinstitutionen begonnen. Am Montag, 11. Januar 2021 nimmt das Impfzentrum auf dem alten Spinnereiareal in Baar offiziell seinen Betrieb auf. Bis dann fokussieren sich die Impfkampagnen im Kanton Zug auf die Alters- und Pflegeheime. Aufgrund der limitierten Anzahl an Impfdosen werden im Impfzentrum zunächst Personen über 75 Jahre geimpft.**

Am 23. Dezember 2020 erfolgten im Kanton Zug die ersten Impfungen gegen das Coronavirus. Eine mobile Impfequipe koordiniert seither in Absprache mit den Heimleitungen die Impfung der Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen. Auch diese Woche liegt der Fokus der Impfkampagnen im Kanton Zug auf diesen Einrichtungen. Am Montag, 11. Januar 2021 öffnet das Impfzentrum in Baar im «Gewerbepark an der Lorze» auf dem alten Spinnereiareal. Die letzten Vorbereitungen sind im Gang. Die Inbetriebnahme des Impfzentrums ist angesichts der seit Wochen angespannten epidemiologischen Lage ein Meilenstein im Bestreben, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen.

#### **Besonders gefährdete Personen werden zuerst geimpft**

Dem Kanton Zug stehen bis Ende Januar knapp 6'000 Impfdosen zur Verfügung. Aufgrund der limitierten Anzahl werden mit Inbetriebnahme des Impfzentrums zunächst die über 75-Jährigen geimpft und so bald wie möglich Erwachsene mit einer chronischen Krankheit höchsten Risikos unabhängig vom Alter. Dieses Vorgehen entspricht der Covid-19-Impfstrategie des Bundes, wonach zunächst besonders gefährdete Personen die Impfung erhalten sollen. Sobald mehr Impfdosen im Kanton Zug verfügbar sind, wird das Impfangebot gemäss Impfstrategie auf die weiteren Zielgruppen ausgeweitet. In der Folge steht die Impfung 65- bis 74-Jährigen sowie anschliessend Erwachsenen unter 65 Jahren mit einer chronischen Krankheit offen. Wann sich diese Zielgruppen für eine Covid-19-Impfung anmelden können, kommuniziert die Zuger Gesundheitsdirektion zur gegebenen Zeit über verschiedene Kanäle. Das wird sie auch in der Folge tun, wenn die Covid-19-Impfung für weitere Zielgruppen geöffnet werden kann.

### **Anmeldung zur Corona-Impfung erfolgt online**

Für eine Covid-19-Impfung im Impfzentrum ist eine Anmeldung notwendig, die über ein Online-Tool läuft. Dieses wird vom Bund zur Verfügung gestellt und auf einer dafür eingerichteten Webseite aufgeschaltet. Die Webseite «Corona-Impfung Zug» enthält neben der Online-Anmeldemöglichkeit wichtige Informationen rund um die Covid-19-Impfung ([www.corona-impfung-zug.ch](http://www.corona-impfung-zug.ch)). Sie ist die zentrale Plattform zur Covid-19-Impfung im Kanton Zug und wird regelmässig aktualisiert. Eine Anmeldung für eine Impfung ist nach der Fertigstellung des Online-Tools ab dem 11. Januar möglich. Bei Bedarf leistet das Callcenter des Impfzentrums ab dem 11. Januar bei der Anmeldung Unterstützung.

### **Alle Impfwilligen können sich dieses Jahr impfen lassen**

Bislang ist erst ein Impfstoff in der Schweiz zugelassen, weshalb noch nicht genügend Impfdosen verfügbar sind. Die Anzahl zur Verfügung stehender Impfdosen geben das Tempo vor. Da die vom Bund bezeichneten Zielgruppen prioritär behandelt werden, muss sich die breite Bevölkerung also noch etwas gedulden, bis sie sich impfen lassen kann. Die Ungeduld, weil manche länger auf eine Impfung warten müssen, kann Gesundheitsdirektor Martin Pfister verstehen. «Ich bitte um Verständnis, dass wir zuerst die am stärksten gefährdete Bevölkerung des Kantons Zug impfen. Wir sind jedoch gut vorbereitet. Ich kann versichern, dass sich dieses Jahr alle gegen Covid-19 impfen lassen können, die das wollen und dafür vorgesehen sind.» Die Impfung gegen das Coronavirus wird Schwangeren und Personen unter 16 Jahren derzeit noch nicht empfohlen.

### **Kontakt**

Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor: Tel. 041 728 35 01 (ruft zurück)

### **Mediengespräch im Impfzentrum**

Am Freitagvormittag, 8. Januar 2021 findet ein Mediengespräch mit Gesundheitsdirektor Martin Pfister und Fachleuten im Impfzentrum im «Gewerbepark an der Lorze» auf dem alten Spinnereiareal in Baar statt. Medienschaffende werden die Gelegenheit haben, ihre Fragen zum Impfstart am 11. Januar zu klären. Die Einladung mit den Details und der Anmeldemöglichkeit folgt separat.